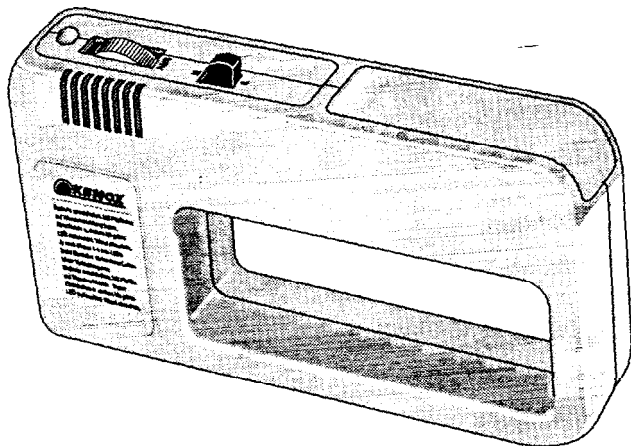


# XENOX

## MV9



D

GB

F

I

E

NL

DK

S

CZ

TR

# Manual

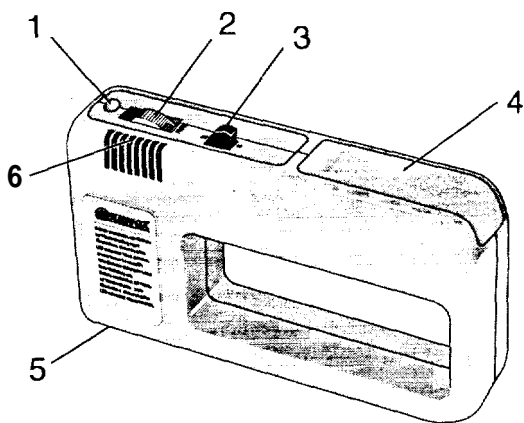


Fig. 1

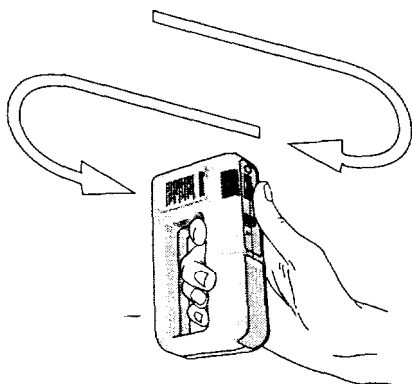


Fig. 2

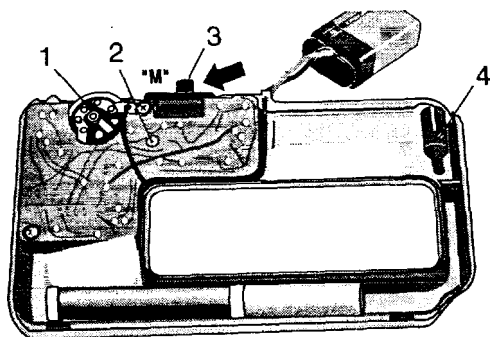


Fig. 3

# **D XENOX** **Metall- und** **Spannungssuchgerät** **MV9**

Sehr geehrter Kunde,

Lesen Sie bitte vor der Benutzung des Gerätes sorgfältig die beigefügten Bedienungshinweise.

## **Legende (zu Fig. 1)**

---

1. Leuchtdiode zum Anzeigen von Metall oder Spannung
2. Stellrad zum Einschalten und Justieren des Gerätes
3. Umschalter Metall- (M)/ Spannungssuchen (V)
4. Deckel für Batteriefach
5. Sensorteil zum Metall- und Spannungssuchen
6. Anzeigesummer

## **Batterie einsetzen, auswechseln**

---

1. Batteriefach 4 (Fig. 1) öffnen.
2. Batterie anschließen, dabei Plus- und Minuspol nicht vertauschen.
3. Batteriefach wieder verschließen.

## **Orten von Metall oder Spannung**

---

Vor jedem Einsatz zum Suchen von Metall oder Spannung muß die Empfindlichkeit des Gerätes neu eingestellt werden.

Dabei dürfen sich im Umkreis von einem Meter keine Metallteile (Armbanduhr) oder spannungsführenden Leitungen befinden.

## **Hinweis:**

Beim Einstellen das Gerät in der Position halten (senkrecht oder waagrecht), in der später auch die Wand abgesucht wird.

1. Funktion „M“ Metallsuchen oder „V“ Spannungssuchen 3 (Fig. 1) am Wahlschalter einstellen.
2. Gerät mit Stellrad 2 (Fig. 1) einschalten.

In Position „V“ ertönt sofort ein Intervallton, der jedoch von selbst nach einigen Impulsen wieder verstummt.

3. Stellrad weiterdrehen, bis die Leuchtdiode 1 (Fig. 1) aufleuchtet und der Summer ertönt (Stellung M = Dauerton, Stellung V = Intervallton)
4. Stellrad nun langsam so weit zurückdrehen, bis der Summton verstummt und die Leuchtdiode erlischt.

## **Hinweis:**

Je weniger das Stellrad zurückgedreht wird, desto empfindlicher und höher ist die Eindringtiefe eingestellt. Besonders bei Stegleitungen notwendig.

5. Gerät langsam und gleichmäßig horizontal über die Wand gleiten lassen (Fig. 2).

## **Hinweis:**

Durch Bedienungsfehler oder ungünstige Umgebungseinflüsse kann es vorkommen, daß Metall oder Spannung nicht korrekt geortet wird. Der Hersteller kann daher keine Gewähr auf sichere Ortung übernehmen.

### Hinweis:

Zum genauen Lokalisieren kann die Empfindlichkeit des Gerätes weiter reduziert werden. Dazu Stellrad nach Aufleuchten der Diode minimal zurückdrehen, bis die Diode wieder erlischt. Dann weitersuchen. Zum Üben am besten ein sichtbares Metallteil oder Elektrokabel auswählen.

### Achtung!

Bei ruckartiger Bewegung kann das Gerät anzeigen, ohne das tatsächlich Metall oder Spannung vorhanden sind.

In Stellung „V“ treten systembedingt Probleme auf, wenn Leitungen unter reflektierenden Materialien (alubeschichtete Dämmstoffe) verlegt sind.

Bei sehr nassen Wänden erfolgt keine Anzeige, da sich kein elektrisches Feld aufbauen kann.

Telefon- oder andere Signalleitungen werden nicht geortet.

4. Nach der Arbeit Gerät über das Stellrad 2 (Fig. 1) ausschalten, damit die Batterie nicht vorzeitig entladen wird.

### Gerät nachjustieren

Durch Temperatur-, Spannungs- oder Luftfeuchtigkeitsschwankungen kann es vorkommen, daß nach dem Einschalten die Leuchtdiode oder der Summton auf Stellung „M“ nicht mehr aus- oder angeht.

Ist die Batterie in Ordnung, muß in diesen Fällen das Gerät justiert werden.

1. Gerät öffnen. Dazu ins Batteriefach greifen und Gehäusehälften auseinanderziehen.

### Hinweis:

Beim Einstellen darauf achten, daß sich keine Metallteile oder stromführenden Leitungen in der Nähe befinden.

Eine geladene Batterie muß eingesetzt sein.

2. Wahlschalter 3 (Fig. 3) in Stellung „M“ schalten.
  3. Stellrad (1) ganz gegen Anschlag drehen und dann wieder  $\frac{1}{2}$ Stellweg zurück.
  4. Mit einem kleinen Schraubendreher (4, im Gehäuse enthalten) den Poti (2) so einstellen, daß die Anzeige gerade angeht.
  5. Zur Kontrolle Stellrad (1) minimal zurückdrehen. Die LED muß jetzt erlöschen.
  6. Gehäuse wieder zusammensetzen.
- Das Gerät ist wieder einsatzfähig.

### **EG-Konformitätserklärung**

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, daß dieses Produkt mit den folgenden EG-Richtlinien übereinstimmt:

- EG-EMV Richtlinie 89/336



Dipl. Ing. Martin Faßbender

Geschäftsbereich Gerätesicherheit



Unsere Erzeugnisse werden nach der Fertigung Stück für Stück noch einmal überprüft.

Sollte dennoch ein Defekt auftreten, wenden Sie sich bitte an:

**XENOX-Zentralservice**  
Im Spanischen 18-24  
D-54518 Niersbach/Eifel

Bei der Rücksendung von defekten Geräten innerhalb der Garantiezeit (6 Monate) ist unbedingt der Kaufbeleg (oder eine Kopie dieses Beleges) beizufügen. Eine genaue Beschreibung des aufgetretenen Defektes erleichtert uns die Reparatur.

Sendung bitte ordentlich frankieren. Die Annahme von ungenügend frankierten Sendungen muß leider verweigert werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.